

**Internationale  
Ärztegesellschaft  
für biokybernetische Medizin**

Schloßstr. 14, D-45468 Mülheim  
Tel.: 0049-(0)208-470022 Fax: 0049-(0)208-470023  
Web: [www.iaegbm.de](http://www.iaegbm.de) E-Mail: [info@iaegbm.de](mailto:info@iaegbm.de)



den 21.3.2012

Int. Ärztesges. f. biokyb. Med., Schloßstr.14, D-45468 Mülheim

## Rundbrief 1/2012

Liebe Mitglieder, liebe Interessenten,

immer wieder werden Studien neu aufgeführt, um zu zeigen, dass Naturheilverfahren in der Bevölkerung erwünscht sind. Dazu sind mir zwei Studien der Firma Pascoe aus dem Jahre 2004 und 2007 aufgefallen, da heisst es:

„91 % aller Befragten bevorzugen Naturmedizin bei akuten Erkältungskrankheiten, 87 % bei Verdauungs- und Magen-Darm-Beschwerden, 82 % bei Schlafstörungen, 68 % bei depressiven Verstimmungen und innerer Unruhe. Dabei machten 20 % der Patienten „sehr gute“ und 67 % „eher gute“ Erfahrungen. Vor die Wahl gestellt, ziehen 80 % aller Patienten diese Therapie einem chemisch definierten Medikament vor. Ausschlaggebend für die hohe Akzeptanz sind vor allem das geringe Nebenwirkungspotenzial und die gute Verträglichkeit. Ein sozioökonomischer Vorteil von Naturmedizin ist ferner, dass sie meist kostengünstiger als chemisch definierte Medikamente ist und durch die Eigenbeteiligung der Patienten die Krankenkassen entlasten kann. Dies ist ein wichtiger Aspekt für die Zukunft bei deutlich knapper werdenden Ressourcen im Gesundheitswesen.“

[PASCOE-Studie 2004. *Expertenkreis Naturmedizin. Zeitschrift Phytotherapie* 2005; 26:233-234.

PASCOE-Studie 2007: *Repräsentative Umfrage über die Einstellung der Bevölkerung zur Naturmedizin in Deutschland*]

Zurzeit gibt es 6 Universitäten in Deutschland, die eine Professur für Naturheilkunde eingerichtet haben, 29 Universitäten bieten Lehrveranstaltungen zum Thema Naturheilkunde in der medizinischen Fakultät an. Dies ist auch ein deutlicher Aufwärtstrend, wenn man bedenkt, dass es 2002 nur 2 Universitäten mit einer Professur für Naturheilkunde gab und nur 22 Universitäten Lehrveranstaltungen zu diesem Thema angeboten haben.

Eine Umfrage des Instituts Allensbach vom Juni 2010 erbrachte das Resultat, dass 72 % aller Patienten in 2010 Naturheilmittel nutzten. Lediglich 7 % äußerten sich ablehnend. Dieser Trend wurde offensichtlich von dem weitgehenden Wegfall der Kostenerstattung für Naturmedizin durch die Gesundheitsreform 2004 nicht beeinflusst. Im Laufe der Zeit hat sich außerdem die Alters- und Bildungsstruktur der Anwender gewandelt. Waren früher überdurchschnittlich häufig Patienten ab 45 Jahren unter den Nutzern zu finden, lassen sich heute zunehmend auch jüngere Altersgruppen, besonders Eltern jüngerer Kinder, in allen Bildungsschichten von Naturmedizin überzeugen. Chronisch kranke Patienten profitieren insbesondere von der Naturmedizin. Dies betrifft vor allem die Mehrheit der über 65-Jährigen, die aufgrund chronischer Erkrankungen etwa 70 bis 80 % der Kosten im Gesundheitssystem ausmachen.

Vor diesem Hintergrund müssten alle Methoden, die wir in unserer Ärztegesellschaft propagieren, eigentlich ebenso mehr gefragt sein und Politiker wie Kassenvertreter davon überzeugt sein, dass es sich lohnt und auf Dauer im Gesundheitswesen auszahlt, die Bevölkerung damit zu versorgen. Leider ist das nicht so. Darüber hinaus stelle ich in meiner Praxis fest, dass die Patienten zwar gewillt sind, Naturheilverfahren, und vor allem die Bioresonanzmethode, in Anspruch zu nehmen, aber durch die allgemeine finanzielle Situation oft nicht in der Lage sind, das Geld dafür auszugeben. Außerdem werden die Patienten noch immer seitens der Presse und Gesundheitsbehörden durch die Aussage

verunsichert, dass die Methoden ja alle nichts nutzen und „wissenschaftlich nicht anerkannt“ sind. Hatte ich früher immer wieder Anfragen von jungen Kollegen nach einem Praktikumsplatz in meiner Praxis, so habe ich jetzt seit fast 5 Jahren keinen Jungarzt bzw. keine Jungärztin mehr in der Naturheilkunde ausgebildet. Viele gehen ins Ausland, weil dort bessere Arbeitsbedingungen herrschen. Es ist die Aufgabe unserer Ärztesgesellschaft, die Fahne hier über diesen kritischen Punkt hochzuhalten, bis sich im politischen Umfeld ein neuer, für die Naturheilkunde positiverer Zeitgeist einstellt.

Ich lade deswegen zur Diskussion dazu neben den Vorträgen auf unserem nächsten Symposium am Samstag, den 9.6.2012 in Maastricht (bei Aachen, in Holland) im Amrath Grand Hotel De L'Empereur ein, auch sind alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 8.6.2012 um 18.00 Uhr dort ganz herzlich eingeladen. Alleine schon durch die Präsenz kann man zeigen, dass man es ernst meint, mit zu helfen, wenn es um den Erhalt der naturheilkundlichen Methoden, insbesondere der Bioresonanzverfahren, geht.

Ihr

*Dr. med. Jürgen Nienhaus*

- Präsident -

## **Veranstaltungshinweise für 2012:**

### **Januar 2012**

28.01. [Einführung in Dunkelfeldmikroskopie](#), Frau Dipl. Ing. Häring

### **Februar 2012**

04.02. [Einführung in Klassische Bioresonanzverfahren](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr

18.02. [QZ PurNatur \(Qualitätszirkel für Bioresonanzverfahren\), Allergiediagnostik und Behandlung](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr

### **März 2012**

03.03. [Einführung in Bioelektronische Terrain-Analyse nach Vincent](#), Frau Dipl. Ing. Häring

10.03. [Einführungsseminar Bioresonanztherapie](#), Dr. Galle, Idar-Oberstein

17.03.-18.03. [Bedeutung der Elektroakupunkturtestung und deren Differentialdiagnostik für Bioresonanzverfahren](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr

23.03.-24.03. [1. Intensivkurs für Zahnärzte, Akupunktur+Bioresonanz+Homöopathie in der zahnärztlichen Praxis](#), Dr. Böhm, Wörthsee

### **April 2012**

20.04.-21.04. [2. Intensivkurs für Zahnärzte, Dr. Böhm, Wörthsee](#)

28.04. [QZ PurNatur \(Qualitätszirkel für Bioresonanzverfahren\)](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr

### **Mai 2012**

05.05. [Seminar: Immundefizienzsyndrome, Diagnostik & Therapie mit verschiedenen Bioresonanzmethoden](#), Dr. Sorgenicht, Wülfrath

### **Juni 2012**

01.06.-02.06. [Innere Erkrankungen mit Klassischen Bioresonanzverfahren erfolgreich behandeln](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr

## **09.06. Symposium der IÄGBM in Maastricht (NL)**

### **September 2012**

07.09.-08.09. [Psychosomatische Erkrankungen mit Klassischen Bioresonanzverfahren erfolgreich behandeln](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr

22.09. [QZ PurNatur \(Qualitätszirkel für Bioresonanzverfahren\) Psychosomatische Erkrankungen](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr

### **Oktober 2012**

13.10. [Bioresonanz und Wissenschaft](#), Dr. Galle, Idar-Oberstein

### **November 2012**

02.11.-03.11. [Moderne Akupunktur+Bioresonanz+Zappermethoden in der heutigen naturheilkundlichen Praxis](#), Dr. Böhm, Wörthsee

10.11. [Einführung in klassische Bioresonanzverfahren](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr

24.11. [QZ PurNatur \(Qualitätszirkel für Bioresonanzverfahren\)](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr